

II-10309 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5157/J

1990-03-09

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Haupt  
an den Herrn Bundesminister für Justiz  
betreffend gesetzliche Regelung bezüglich pränataler  
Diagnostik, Manipulation bei In-vitro-Fertilisation etc.

Derzeit wird im Bundesministerium für Justiz an einem Entwurf zur gesetzlichen Regelung der mit der ärztlich unterstützten Fortpflanzung auftauchenden Probleme gearbeitet. Unklar sind bis jetzt noch immer Fragen der pränatalen Diagnostik, der Manipulation bei der In-vitro-Fertilisation, der Therapie am Embryo und dergleichen, deren Klärung jedoch im Interesse der Wahrung der Achtung vor dem menschlichen Leben von größter Notwendigkeit wäre. Wichtige Vorarbeiten dazu haben bereits der 10. Österreichische Juristentag und die Österreichische Rektorenkonferenz geleistet. Vorbild können auch eine Gesetzesvorlage zum Deutschen Bundesrat 1989 oder die Resolution der Sektion "Strafrecht und biomedizinische Verfahren" auf dem AIDP-Kongreß in Wien im Oktober 1989 sein.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Justiz nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Bereiche betrifft der derzeit in Ihrem Ressort ausgearbeitete Entwurf zu Fragen der Gentechnologie?
2. Ist es richtig, daß zur Regelung der oben genannten Fragen der pränatalen Diagnostik der Manipulation bei In-vitro-Fertilisation etc. seitens Ihres Ressorts noch keine Lösungsvorschläge vorliegen?
3. Weshalb wurden diese Fragen bislang nicht berücksichtigt?
4. Werden Sie dafür Sorge tragen, daß so rasch wie möglich ein entsprechender Gesetzesentwurf ausgearbeitet wird?